



Gemeinde Pfinztal

## **Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wöschbach am 17.04.2023**

<b>Ort:</b>	Sitzungsraum der Ortsverwaltung Wöschbach (EG), Wesostraße 42, 76327 Pfinztal (Wöschbach)
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:20 Uhr

### **Anwesende Personen**

**Vorsitzende/r:**

Oberle, Gebhard

**Ordentliche Mitglieder:**

Eisengardt, Martin  
Lipp, Gunther  
Rothweiler, Sonja  
Vogel, Matthäus  
Vogt, Thomas

**Schriftführer/in:**

Wagner, Judika

**Mitwirkende/ext. Org.:**

Gutgesell, Andreas

### **Nichtanwesende Personen**

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 05.04.2023.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 13.04.2023.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 6 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:  
Ortschaftsrätin Sonja Rothweiler  
Ortschaftsrat Thomas Vogt



## TAGESORDNUNG

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Tempo 30-Zone **VOR/201/2023**
3. Friedhofskonzept **VOR/202/2023**
4. Brunnenkreuz, Ortsmitte **VOR/200/2023**  
- Restaurierung Kreuz
5. Haushaltsplan 2024/2025  
- Mittelanforderung für Haushaltsplan
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen aus dem Gremium
8. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner



## 1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ortsvorsteher Oberle begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er zeigt sich erfreut über das Interesse von Einwohnern.

Eine Einwohnerin vom Horster Graben bringt vor, dass ihr aufgefallen ist, dass die Parksituation der Straße Vorderer Alter Berg sich sehr ungünstig darstellt und es schwierig ist hier mit dem Auto, aufgrund der parkenden Fahrzeuge, durchzukommen. Sie schlägt vor hier öfters zu kontrollieren.

Der Ortsvorsteher führt aus, dass ein Parkraumkonzept in ersten Ansätzen vorhanden ist und sich auch der Ortschaftsrat seit einiger Zeit damit befasst. Im Gemeinderat soll das Konzept weiter besprochen werden. In Wöschbach wurden zwischenzeitlich zwei Straßenzüge, ein Teil der Wesostraße und die Saldingerstraße, besprochen, hier soll dieses Parkraumkonzept nunmehr umgesetzt werden.

Die Zuhörerin bemängelt in diesem Zusammenhang die Umsetzung der Parksituation in der Wesostraße.

Ortschaftsrat Lipp wünscht sich eine stärkere Anhörung durch den Ortschaftsrat als beratendes Organ. Er bemängelt, dass der Ortschaftsrat selten bei wichtigen Vorhaben einbezogen wird. Er wünscht sich mehr Überwachung der parkenden Autos.

GR Gutgesell stellt fest, dass es große Probleme mit parkenden Autos gibt.

Für Sanktionen plädiert auch OR Eisengardt. Für ihn ist z.B. insbesondere das Parken an unübersichtlichen Stellen bei Straßeneinmündungen auffällig.

ORin Rothweiler bemängelt, dass die Eigentümer nicht im eigenen Hof parken.

## 2. Tempo 30-Zone

Ortsvorsteher Oberle spricht sich für eine durchgängige Tempo-30-Zone der Wesostraße aus. Bisher scheiterte dies u.a. am Bus-Zeitplan. Dieses Anliegen soll mit dem Landratsamt durchdacht werden.

OR Eisengardt stellt fest, dass der Bus durch die parkenden Autos in der Regel so oder so keine 50 km/h fahren kann. Er stimmt auch für die 30er Zone. Zu überlegen ist, ab wann genau diese Tempo-30-Zone eingerichtet werden soll. Er könnte es sich z.B. ab der Apotheke vorstellen.

Für eine durchgängige 30er-Zone stimmt ORin Rothweiler. Sie findet die 20er-Zone nicht gut.

OR Lipp bringt ein, dass die 20er-Zone wegen dem Geräuschpegel eingerichtet wurde.

ORin Rothweiler weist drauf hin, dass dies damals nur probeweise eingeführt wurde.

GR Gutgesell hat Bedenken, dass die 20er-Zone aufgehoben werden kann, wegen dem Geräuschpegel. Den Anliegern ist wohl die Beibehaltung der 20er-Zone wichtig.

GR Vogt ist der Meinung, dass die ganze Wesostraße durchgängig Tempo 30 haben soll. Er ist für Kontrollen.



Der Ortsvorsteher stellt fest, dass wir die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht alleine beschließen können, da die Wesostraße teilweise Landesstraße ist und hier das Landratsamt entscheidet. Er plädiert für eine durchgängige 30er-Zone und Aufhebung der 20er-Zone.

GR Gutgesell bestätigt, dass in Zukunft die Landesstraße in eine Gemeindestraße umgewidmet werden soll, dann liegt die Geschwindigkeitsregelung in den Händen der Gemeinde. Er kann sich eine 30er-Zone ab beidseitiger Bebauung vorstellen, ca. ab der Feuerwehr.

OR Vogt ist dafür, dass ab dem Feuerwehrhaus eine Begrenzung eingeführt wird. Er ist für Tempo-30 und hofft gleichzeitig auf die Einsicht der Autofahrer.

OV Oberle bringt ein, dass bereits 2019 das Landratsamt nicht abgeneigt war Tempo 30 einzuführen. Dies ist einem der Gemeinde vorliegenden Schriftstück zu entnehmen.

OR Lipp ist der Meinung, dass es im Eingangsbereich nicht nötig ist Tempo 30 einzuführen. Er wirft ein, dass inzwischen darüber diskutiert wird, die Tempo-30-Zonen in Tempo-40-Zonen umzuwandeln.

OV Oberle betont, dass Verkehrskontrollen wichtig sind.

Es wurde festgestellt, dass alle Nebenstraßen 30er-Zonen sind.

#### **Beschluss:**

**Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltung Maßnahmen aufzuzeigen, die zu einer Ausweisung einer durchgängigen Tempo 30-Zone der Wesostraße führen können.**

**Abstimmung: 6 Ja-Stimmen**

### **3. Friedhofskonzept**

OV Oberle stellt fest, dass durch verschiedene Umstände, u.a. durch Personalwechsel, das Friedhofskonzept in den Hintergrund gedrängt wurde.

Ihm ist es wichtig, das vorgeschlagene Friedhofskonzept des Ortschaftsrates weiter zu verfolgen. Er schlägt auch vor, die Friedhofssatzung zu überprüfen.

Eine Sondersitzung, gemeinsam mit der Verwaltung, wäre hierzu wohl hilfreich.

OR Vogt ist enttäuscht, dass die Friedhofsgestaltung ins Stocken geraten ist.

GR Gutgesell befürwortet eine Mittelanforderung für den Haushalt.

ORin Rothweiler plädiert für eine rasche Umsetzung des Friedhofskonzepts.

OR Lipp möchte auch, dass Mittel im Haushalt hierfür bereitgestellt werden.

OR Vogel ist dafür, für 2024 einen Betrag von 50.000 € für die Friedhofsplanung und Gestaltung einzustellen.

Dem stimmten u.a. auch die ORin Rothweiler und OR Lipp zu.

#### **Beschluss:**

**Das vom Ortschaftsrat bereits erstellte Konzept zur Gestaltung für den Friedhof Wöschbach ist weiter zu verfolgen und hierfür zunächst Kosten in Höhe von 50.000 € für dieses Projekt für den Haushalt 2024 einzustellen.**

**Abstimmung: 6 Ja-Stimmen**



#### **4. Brunnenkreuz, Ortsmitte - Restaurierung Kreuz**

OV Oberle bringt ein, dass das Kreuz in der Ortsmitte beim Brunnen dringend renovierungsbedürftig ist. Er möchte Kontakt mit einem Restaurator aufnehmen.  
Erste Maßnahmen waren bereits im Jahr 2022 angekündigt, wurden jedoch bisher nicht durchgeführt.  
Vorab soll auch noch geklärt werden, wer Eigentümer der Brunnen- und Kreuzanlage ist.

#### **5. Haushaltsplan 2024/2025 - Mittelanforderung für Haushaltsplan**

TOP 5 wird vorgezogen und direkt nach TOP 3 behandelt.

OV Oberle bittet um Vorschläge für die Mittelanforderung für den kommenden Haushalt.

#### **Dritter Bauabschnitt Wesostraße**

OR Vogt ist der 3. Bauabschnitt der Wesostraße sehr wichtig.

Der Ortsvorsteher wirft ein, dass es dringend notwendig ist diesen Bauabschnitt auszuführen. Es gab in letzter Zeit häufiger Straßeneinbrüche und Rohrbrüche. Das Endstück der Straße ist in einem desolaten Zustand, der sich nahezu täglich noch verschlechtert. Dieses Teilstück sollte eigentlich schon seit Jahren saniert werden, wurde jedoch von Haushalt zu Haushalt ständig verschoben. Es ist ein vergessenes Teil einer beschlossenen und durchgeführten Maßnahme. Die schon mehrfach zugesagte Fertigstellung wurde jedoch nie eingehalten.

#### **Schotterweg Winterstraße**

Wie bereits in einer vorausgegangenen Sitzung diskutiert, liegt OR Vogt die Ausführung eines zumindest Schotterweges als Verbindung von der Winterstraße zur Saldingerstraße als Rettungsweg am Herzen.

Hiergegen hatten sich Anwohner der Winterstraße ausgesprochen, so OV Oberle. Für den Fall, dass die Wesostraße nicht genutzt werden kann, wäre ein Weg als Verbindung eine Möglichkeit die Winterstraße für Rettungsmaßnahmen erreichbar zu machen. Er kann sich für diesen Weg auch eine Schrankenregelung vorstellen, damit zumindest Rettungsdienste o.ä. ungehindert die Winterstraße anfahren können. Eine Weiterführung des Weges bis zur Schule wäre für ihn eine sinnvolle Ergänzung.

Gegen einen Schotterweg oder sonstige Anbindung spricht sich ORin Rothweiler aus.

OR Lipp wirft die Frage ein, was die gesetzlichen Regelungen in der Winterstraße vorsehen würden, um entsprechende Rettungswege einhalten zu können.

OR Vogt plädiert aus sicherheitstechnischer Sicht für die Erstellung eines Schotterweges.

OV Oberle kann sich vorstellen ein Gutachten für die Sicherheit der Winterstraße in Auftrag geben zu können.

OR Vogel stimmt einer Überprüfung dieser Situation zu.

#### **Rad-/Fußweg zwischen Wöschbach und Söllingen**

GR Gutgesell bringt das Vorhaben eines Rad-/Fußweges zwischen Wöschbach und Söllingen zur Sprache.



Dieses Anliegen wurde bereits vor Jahren diskutiert. Es scheiterte daran, dass Grundstückseigentümer nicht bereit waren, Grundstücke oder Teile von Grundstücken zu verkaufen.

ORin Rothweiler ist dafür, dieses Thema in den Haushalt aufzunehmen.

OR Vogel stimmt dem zu, er ist für einen Erwerb der notwendigen Grundstücke.

OV Oberle gibt zu bedenken, dass geprüft werden muss, ob ein Weg auf der rechten oder linken Seite sinnvoller ist. Dies war in der Vergangenheit schon ein Thema, wie viele Eigentümer hierfür auf welcher Seite zustimmen müssten. Alles ist schon viele Jahre her. Ein neuer Versuch könnte unternommen werden.

### **Obstanlage**

Die Neuanlage der Obstanlage ist am Laufen, so der Ortsvorsteher. Die Anlage ist in einem Förderprogramm berücksichtigt. Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen würde dieses Vorhaben weiterverfolgt.

### **Kindergarten**

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Kapazitäten der Kindergärten noch ausreichend sind.

OR Lipp hat an der Kuratoriumssitzung am 20.03.2023 teilgenommen und davon berichtet. Er bringt ein, dass es grundsätzlich zu wenig Personal gibt, es gibt viele Kinder mit hohem Betreuungsbedarf. Er stellt dieses Protokoll zur Verfügung.

ORin Sonja bemängelt, dass teilweise nur Personal aus christl. Religionen eingestellt wird.

## **6. Informationen des Ortsvorstehers**

### **Parkraumkonzept**

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass alle Ortschaftsräte das Parkraumkonzept erhalten haben. Eine Beratung mit den Planern, mit Amtsträgern und teilweise Anwohnern hat stattgefunden. Hierbei wurden Anliegen vorgebracht und auch wo möglich berücksichtigt.

ORin Rothweiler und OR Lipp sind der Meinung, dass die Einbindung der Anwohner sehr wichtig ist.

GR Gutgesell ist es wichtig, dass die Vorgärten in der Wesostraße bei der Planung nicht aus den Augen gelassen werden.

### **Osterbrunnen**

Bei der Gestaltung des Osterbrunnens gab es durch verschiedene Umstände in diesem Jahr eine Neuerung.

Im Durlacher Blatt war ein Artikel über den Osterbrunnen.

### **Parkbänke Friedhof**

Auf dem Friedhof steht eine neue Parkbank mit Sprüchen. Eigentlich hat sich der Ortschaftsrat gegen Sprüche auf den Parkbänken ausgesprochen und ist sehr darüber verwundert, dass dies nicht berücksichtigt wurde.



## 7. Anfragen aus dem Gremium

### **Schräge Lampe**

GR Gutgesell erkundigt sich nach der schrägen Lampe beim Brunnen gegenüber dem Rathaus.

Der Ortsvorsteher informiert, dass diese Lampe nach der Reparatur inzwischen zweimal wieder angefahren wurde.

OR Lipp schlägt vor, zu untersuchen ob eine Versetzung der Lampe sinnvoll ist, wenn dies so ein massiver Unfallschwerpunkt darstellt.

OV erwidert, dass dies bereits in Angriff genommen wurde.

### **Baustelle Winterstraße**

OR Vogt bemängelt, dass die Baustelle in der Winterstraße schlecht kommuniziert wurde und schlecht gesichert war.

## 8. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

### **Tempo-30-Zone**

Ein Einwohner bringt ein, dass es in den 80er Jahren eine politische Entscheidung zu Tempo-30-Zonen war. Er stellt fest, dass es für den Bus schwierig ist, die Wesostraße zu befahren.

### **Kreuze**

Die Kreuze wurden 1989 im Zuge der 700-Jahrfeier durch einen Restaurator aus Ettlingen hergerichtet. Der Einwohner bringt ein, dass die Kreuze aus Bundsandstein sind und kein Wasser vertragen. Die Kosten wurden damals im Zuge der 700-Jahrfeier abgedeckt.

### **Friedhof**

Einer ZuhörerIn ist eine schöne Friedhofsgestaltung ein großes Anliegen.

Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

\_\_\_\_\_  
Gebhard Oberle  
Ortsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Sonja Rothweiler  
Ortschaftsrätin

\_\_\_\_\_  
Judika Wagner

\_\_\_\_\_  
Thomas Vogt  
Ortschaftsrat